

# Kinderschutz: Gelingende Handlungsmuster im Rahmen einer stressreduzierten Pädagogik - Risiken und Schutz in den Lebensaktivitäten (z.B. Essen, Ausscheiden) professionell in den Blick nehmen

Kursnummer	26KD0025
Datum	Do., 07.05.2026, 14:30 - 17:30 Uhr
Dauer	1 Termin
Gebühr	60,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleitung	Prof. Dr. Dorothee Gutknecht
Zielgruppe	Fachberatung, Leitungskräfte, Fachkraft, Zusatzkraft

Übergriffe und grenzverletzendes Verhalten in Kindertageseinrichtungen treten besonders häufig in Alltagssituationen auf, in denen Kinder in den sogenannten Lebensaktivitäten begleitet werden – etwa beim Essen, beim Wickeln, beim Toilettengang oder beim An- und Ausziehen. Die Assistenz, die Fachkräfte hier leisten, kann fachlich hochwertig – aber auch grenzverletzend ausfallen. Internationale Studien zeigen ein erhöhtes Risiko für Übergriffe – insbesondere bei Kindern über drei Jahren, die noch nicht ausscheidungsaus autonom sind, wenn es zu Pannen wie Einkotzen und Einnässen gekommen ist. Hier spielt ein professioneller Umgang mit Ekelemotionen eine große Rolle und die Entwicklung eines Ekelmanagements in der Einrichtung. Auch die Begleitung der Mahlzeiten oder der Ruhe und Schlafsituationen ist oft herausfordernd. Kritisch bewertet werden hier im Kontext Kinderschutz insbesondere das Ausüben von Zwang und das Arbeiten mit Bewegungseinschränkungen. Auch riskante Routinen beim Essen mit hohem Verschluckpotenzial machen einen hohen Handlungsbedarf deutlich.

Das Seminar zeigt konkrete und praxisnahe Wege zu einer kinderschutzberechtigten responsiven Assistenz auf und stärkt eine Kultur der Achtsamkeit und des Respekts in der Betreuung von Kindern. Sie sensibilisiert für die Risiken, die in den alltäglichen, aber hochbedeutsamen Situationen entstehen können.

Das Seminar unterstützt Fachkräfte durch Fallarbeit, Reflexion und Praxis-Analysen Handlungssicherheit aufzubauen und Möglichkeiten der Stressreduktion im Alltag zu erkennen.

In der Online-Kompaktseminar stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Zentrales Fachwissen zu kinderschutzberechtigtem Handeln in den Lebensaktivitäten
- Überblick über riskante Vorgehensweisen in der Begleitung der Kinder in zentralen Lebensaktivitäten
- Pädagogischer Zwang
- Entwicklungswissen zur Ess-Begleitung und Prävention von Verschlucken
- Professioneller Umgang mit Ekelemotionen in sensiblen Alltagssituationen
- Ekelmanagement als präventives Vorgehen im Praxisalltag
- Alltagsanalyse und Selbstfürsorge als Basis einer stressreduzierenden Pädagogik.

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Datum	Uhrzeit	Ort
07.05.2026	14:30 - 17:30 Uhr	Online-Seminar